

LAUFSPORT

Zwei Zürcher aus dem Bernbiet

7. Mizuno Städtlilauf in Wangen an der Aare

Beim Städtlilauf in Wangen an der Aare standen zwei Zürcher aus dem Bernbiet im Mittelpunkt. Nachdem er bereits den Kurzlauf über 5 km gewonnen hatte, doppelte der 20-jährige Berner Oberländer Cyrill Zürcher im Hauptrennen über 10 km nach und verwies dabei seinen Namensvetter und Vorjahressieger Martin Zürcher (Weier) auf den Ehrenplatz.

Von Manfred Dysli

Nur 48 Stunden nach dem neuen Luterbacher Aarelauf der LG Derendingen fand im rund sechs Kilometer entfernten Wangen an der Aare der siebte Mizuno Städtlilauf statt. Der Unterschied war dabei, dass sich im solothurnischen Wasseramt nur 215 Läufer dem Starter stellten. In Wangen an der Aare konnte der YB-Fussball-Innenverteidiger Cedric Zesiger beim Mizuno-Städtlilauf immerhin 560 Laufbegeisterte bei grosser Hitze auf die attraktive Strecke schicken. Der am 24. Juni 24 Jahre alt werdende 1,94 m grosse Hüne Cedric Zesiger, der am 1. September 2021 beim 2:1-Sieg der Schweizer A-Nati gegen Griechenland sein Länderspieldebüt gab, war auch bei der Siegerehrung im Salzhaus präsent und verteilte seinen Fans eifrig Autogramme. Mit 560 Teilnehmern mussten auch die Wangener Organisatoren unter der Regie von Martin Flückiger wie praktisch alle anderen Laufsportveranstalter im Land wegen der Corona-Pandemie einen Teilnehmerrückgang in Kauf nehmen. Dieser fiel allerdings prozentual nicht so gross aus wie bei den Grossveranstaltungen Grand-Prix Bern oder beim Schweizer Frauenlauf.

Cyrill Zürcher mit Zweifach-Erfolg

Nur 70 Minuten nachdem er über 5 km souverän vor dem Steffisburger Markus Peter gewonnen hatte, trat der U23-Läufer Cyrill Zürcher aus Frutigen auch zum Hauptrennen über 10 km an, das er schliesslich mit 42 Sekunden Vorsprung vor seinem Namensvetter Martin Zürcher für sich entschied. «Ich bin noch jung und habe sehr grosse Freude am Laufsport. Deshalb wollte ich einmal einen Doppelstart ausprobieren», lachte der von Heinz Zurbrügg ge-coachte Athlet vom LC Scharnachtal. Martin Zürcher aus Weier, der im letzten Jahr die spezielle Corona-Version des Städtlilaufs gewonnen hatte, nahm die Niederlage gegen den 20 Jahre jüngeren Cyrill Zürcher gelassen. «Ich konnte 6 km lang mit ihm mithalten. Dann liess ich ihn im Hinblick auf den kommenden Gigathlon, den ich zusammen mit meinem Nachbar Peter Gerber bestreiten werde, ziehen. Wegen der Hitze war dies eines meiner härtesten Rennen überhaupt. Die Strecke der Aare entlang ist aber sehr schön», sagte Martin Zürcher im Zielauslauf. Am

Vorabend seines Vereins-Einsatzes am Berner Kantonalturfest in Lyss zeigte der Melchnauer Männerriege-Verantwortliche Armin Leibundgut erneut eine starke Leistung, die er mit dem dritten Gesamtplatz und dem Sieg in der Männer 50-Kategorie krönte. «Ich konnte an diesem schönen Lauf bereits meinen vierten Kategoriensieg feiern. Ich komme immer gerne an diesen Laufevent. Zum Glück waren wir nicht immer an der prallen Sonne. Es gab auch Schattenpassagen», sagte «Minu» Leibundgut. Sehr gut in Szene setzen konnte sich auch der 1990 geborene Christof Kohler aus Wasen als Gesamtvierter und auch zahlreiche andere Laufbegeisterte aus der Region. Im Rennen über 5 km ist vor allem der fünfte Gesamtplatz des Schweizer Spitzen Hochspringers Nicola Lüdi von der LA Rüegsausachen zu erwähnen.

Céline Aebi nicht in Bestform

Im Hauptrennen der Frauen über 10 km wiederholte die Gewinnerin der letztjährigen Austragung ihren Sieg. Priska Fuhrer von der LCA Bärn lief sechs Sekunden vor Céline Aebi von der LV Langenthal über die Ziellinie. «Mir lief es nicht so gut. Auf dem letzten Kilometer musste ich Priska ziehen lassen. Ich hatte mich schon beim Einlaufen nicht ganz fit gefühlt», gab Aebi nach dem Rennen preis. Der Streckenrekord (36:40 Minuten) von Nicole Egger (LV Langenthal), der Siegerin von 2016 und 2017, war nie in Gefahr. Nur fünf Tage nach ihrem Vize-Meistertitel im Duathlon in Zug hinter der Hindelbankerin Melanie Maurer war Noelle Ingold, die Freundin des Dürrenrother Radrennfahrers Simon Janssen, die grosse Siegerin im Kurzlauf der Frauen, wo sie ihre Klubkollegin Kesia Mächler mit 1:05 Minuten Vorsprung auf den Ehrenplatz verwies.

Auszug aus der Rangliste: 10 km Männer (157 Klassierte): 1. Cyrill Zürcher, Frutigen 32:16; 2. Martin Zürcher, Weier, 32:58; 3. Armin Leibundgut, TV Melchnau, 34:56; 4. Christof Kohler, Wasen, 35:12; 5. Markus Peter, LV Thun, 35:15; 7. Christian Ackeret, LV Langenthal, 35:30; 12. Daniel Richard, Burgdorf/Urnsbach, 37:31; 17. Dominik Schär, LA Rüegsausachen, 39:12; 23. Marc Mühlethaler, LV Langenthal, 39:59; 33. Roland Leuthold, Thörigen, 42:03; 59. Adrian Kessler, LV Langenthal, 45:12; 69. Adrian Berger, Afoltern, 46:29; 84. Juan José Gonzáles, Langenthal, 48:27; 100. Richard Zaugg, Lotzwil, 50:47; 111. Davide Villiger, LV Langenthal, 52:00; 116. Daniel Oegger, Bleienbach, 52:58; 119. Peter Frei, St. Urban, 53:07; 122. Ernst Zimmermann, OLG Huttwil, 53:19; 125. Martin Schöni, Hasle, 53:46; 129. Christoph Hasler, Melchnau, 55:44; 135. Roland Bader, Langenthal, 57:31; 136. Christof Eggermann, Langenthal, 57:31. – 10 km Frauen (42): 1. Priska Fuhrer, Hinterkappelen, 37:38; 2. Céline Aebi, LV Langenthal, 37:44; 3. Mia Hofer, OLV Langenthal, 39:02; 11. Rosmarie Zaugg, Solothurn/Madiswil, 44:29; 14. Christine Hofer, OLV Langenthal, 46:55; 29. Denise Grossenbacher, Thörigen, 55:57; 36. Natalie Hasler, Melchnau, 58:25. – 5 km Männer (33): 1. Cyrill Zürcher, Frutigen, 15:51; 2. Markus Peter, LV Thun, 16:26; 3. Simon Nussbaum, ST Bern, 16:27; 5. Nicola Lüdi, LA Rüegsausachen, 18:10; 6. Lukas Hügli, LV Langenthal, 18:14; 10. Theodore Benvindo, LA Rüegsausachen, 22:11; 24. Michael Ammann, Langenthal, 26:59. – 5 km Frauen (25): 1. Noelle Ingold, Solothurn, 19:25; 2. Kesia Mächler, Kestenholz, 20:30; 3. Sabine Röthlisberger-Wolleb, Ersigen, 24:10; 8. Romana Grossenbacher, Thörigen, 27:16.

Resultate Nachwuchswettbewerbe

www.mizuno-staedttilauf.ch



Das «Zürcher-Duell»: Cyrill Zürcher (Frutigen) setzt sich im Hauptrennen über 10 km gegen Martin Zürcher (Weier) durch. Bild: zvg